

Der erfüllte Geldhüter

30 Jahre war Heinz Kucher Kassierer beim Kreuzer-Chor – nun erhält er die Ehrennadel des Landes



30 Jahre auf einem langen Stück Papier: Heinz Kucher mit seinen zahlreichen Abrechnungen und der Kreuzer-Medaille - am Freitag kommt noch die Ehrennadel des Landes hinzu. (Foto: Michael Bollenbacher)

Von Michael Bollenbacher

MESSKIRCH - Es ist ein nostalgisches Bild: Den Wohnzimmertisch von Heinz Kucher in der Einsteinstraße 13 in Meßkirch zieren Fotos vom Kreuzer-Chor der 80er- und 90er-Jahre. Mondän sehen die rund 100 Männer und Frauen darauf aus: Die Herren elegant mit Einstecktuch, die Frauen stilvoll mit Schal bestückt.

Ebenso rausgeputzt hat sich Heinz Kucher an einem milden Januartag im Jahr 2014 – denn es steht sein großer Tag bevor. Die Krawatte und das Hemd gestreift, die Anzughose mit Bügelfalte und sein Haupthaar mit perfekt zurechtgekämmtm Seitenscheitel versehen, schwadroniert er mit seinem langjährigen Weggefährten Günter Schäuble über die alten Zeiten. Insgesamt 30 Jahre lang, von 1980 bis 2009, bekleidete Heinz Kucher das Amt des Kassierers beim Kreuzer-Chor Meßkirch. Heute erhält er für seine ehrenamtliche und engagierte Arbeit die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg – als erstes Mitglied überhaupt in der seit 166 Jahren bestehenden Sängervereinigung.

Heinz Kucher ist dann also ganz ausgezeichnet. Doch wenn es nach Schäuble geht, war er das sowieso schon immer. „Heinz war eine großartige Stütze für die Vereinsfinanzen, er war sparsam und von den guten Rücklagen profitiert der Chor bis heute“, sagt Günter Schäuble, der selbst elf Jahre lang das Vorstandsamt bekleidete.

Ob die Affinität zu den Zahlen und Finanzen an der Einsteinstraße liegt, in der er wohnt, ist indes bis heute ungeklärt. „1967 bin ich nach meiner Heirat nach Meßkirch gezogen, 1974 trat ich dem Kreuzer-Chor bei und wurde ich zum Kassierer ernannt.“ Ein Beruf,

der ihm Spaß machte und Anerkennung brachte, zugleich aber auch herausfordernd war.

„Ich hab das Geld mehr gehütet, als mein eigenes“

Zu sehen ist das alleine an seinem gut zwei Meter langen, akribisch mit Spalten und Tabellen vollgeschriebenen Faltblatt, das die 30 Jahre Finanzen beim Kreuzer-Chor dokumentiert und an ein nicht enden wollendes Telegramm einer alten Schreibmaschine erinnert. Früher war Kucher Beamter bei der Bundeswehrverwaltung, mit der verantwortungsvollen Aufgabe des Finanzverwalters beim damals sehr großen Chor sei er dennoch ins kalte Wasser geworfen worden. „Man kann sagen: Ich hab dieses Geld in dieser Zeit mehr gehütet und verwaltet, als mein eigenes“, erzählt der heute 75-Jährige schmunzelnd.

„Die Zeit im Chor war Teil einer Lebenserfüllung“

30 Mal lief er mit dem Koffer zum Steuerberater, schließlich ging es damals um große Summen. 30 Mal gab er die Steuererklärung ab, darüber hinaus mussten Dirigenten, Auftritte und Reisen bezahlt werden – und von denen gab es damals zuhauf. „Neben der Japanreise war ein Höhepunkt sicherlich die Reise nach Riga zum 200. Geburtstag Conradin Kreuzers im Jahr 1980, bevor der Eiserne Vorhang fiel“, erläutert Günter Schäuble. Es musste gar mit dem deutschen Botschafter verhandelt werden, damit der Kreuzer-Chor mit dem Flugzeug nach Lettland reisen und dort singen konnte.

Ausgefüllt haben ihn die Tätigkeiten im Chor – erfüllt hat Heinz Kucher das Singen an sich. „Der Gesang gibt einen Ausgleich für den Alltag und die Singstimme ist etwas, was Gesundheit verleiht“, sagt Heinz Kucher. Mittlerweile singt Kucher nicht mehr aktiv, ist aber weiterhin Ehrenmitglied. „Die Zeit im Chor war Teil einer Lebenserfüllung – es waren schöne Zeiten“, resümiert er.

Auch wenn die gesangliche und kulturelle Ausprägung im klassischen Bereich bei der heutigen Jugend nicht mehr eine derartige Präsenz aufweist wie früher, singen auch seine beiden Töchter im Chor. Die Hoffnung, dass seine Enkel in seinem Alter noch im Chor singen und vielleicht auch eine Ehrennadel für ihre Verdienste erhalten, hat er demnach noch nicht ganz aufgegeben. „Wir leben ja alle irgendwie davon, was unsere Vorfahren geleistet haben.“

(Erschienen: 10.01.2014 10:30)